

Case Study

Wohnobjekt Lättenstrasse



reev

Die hauseigene Ladelösung als zukunfts-sichere Investition – ein Schweizer Wohnobjekt wird elektrifiziert

Drei Ladestationen in der Lättenstrasse sichern die unabhängige Mobilität der BewohnerInnen eines Schweizer Wohnobjekts und zeigen, wie unkompliziert Ladelösungen für die eigene Immobilie sind, wenn man auf die richtigen Partner setzt. Die Initiative für den Aufbau der wohneigenen Ladeinfrastruktur kam von einem der Eigentümer.

Zahlen, Daten, Fakten

Ladekomfort und unabhängige Mobilität statt Reichweitenangst

In der Gemeinde Uitikon, einem Vorort von Zürich, hebt sich ein Wohnhaus der Lättenstrasse von den anderen ab. Denn die BewohnerInnen dieser Immobilie sind nicht mehr auf Lademöglichkeiten beim Arbeitgeber oder an öffentlichen Ladeplätzen angewiesen, sie laden Ihre eAutos jetzt bequem zuhause.

Drei der fünf Parteien verfügen über eine eigene Ladestation und die BewohnerInnen der anderen beiden Einheiten sind, durch die bereits gelegten Grundanschlüsse, für den potenziellen Ausbau der Ladeinfrastruktur gerüstet.

Motivation

Eine passgenaue und zukunfts-sichere Ladelösung für das Wohnhaus in der Lättenstrasse

Für die Eigentümer gab es viele Gründe, die für die Elektromobilität und eine eigene Ladeinfrastruktur sprachen: In erster Linie handelte es sich um eine sichere Investition, die den Wert der Immobilie steigert. Mit dem Ausbau der Elektromobilität wurde frühzeitig reagiert und teuren Nachrüstungen vorgebeugt.



Für die BewohnerInnen des Hauses waren der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt und die Reduktion von CO₂-Emissionen die größten Motivatoren für den Umstieg auf Elektroautos. Durch die hauseigene Ladelösung wurde der Ladekomfort garantiert und die Barrieren für die Anschaffung von Elektroautos gesenkt.

Für die Elektrifizierung der Stellplätze wurde eine Ladelösung benötigt, die einfach in der Umsetzung und unkompliziert im Betrieb ist. Eine wichtige Bedingung war außerdem, dass die Betreuung der Ladelösung in der Zukunft mit wenig Aufwand verbunden ist. Dafür spielte die Automatisierung von Prozessen eine entscheidende Rolle. Da es sich in der Lättenstrasse um eine Mehrparteien-Nutzung der Ladelösung handelt, waren auch die Zugangskontrolle zu den Ladestationen und die getrennte Erfassung der einzelnen Verbräuche maßgebende Faktoren für die Wahl der Ladelösung.

Schnell war klar, dass das Bundle Compact, bestehend aus der eMH2 von ABL und dem reev Dashboard Compact, die Bedürfnisse vor Ort genau abbildet und damit die richtige Wahl für das Wohnobjekt ist. Die Softwarelizenz Compact ermöglicht Nutzer- und Verbrauchskontrolle: der Verbrauch, der zum Laden berechtigten NutzerInnen, wird separat erfasst und automatisch übermittelt. Über das eigene Online-Betreiberportal, das reev Dashboard, kann der Eigentümer die Ladelösung, verwalten, steuern und das Nutzerverhalten überblicken. Die Stromkosten können manuell exportiert und mit den jeweiligen StellplatznutzerInnen verrechnet werden.

 Das **Bundle** kombiniert hochwertige ABL Hardware mit intelligenter Software von reev. Die leistungsstarke Gesamtlösung überzeugt mit hochqualitativen Komponenten und einfacher Handhabung. Neben der Anpassung an individuelle Anforderungen, können weitere Bundle einfach angegliedert werden, sodass die Erweiterung der Ladeinfrastruktur flexibel ist. Die Freischaltung zusätzliche Software-Funktionen ist jederzeit möglich.



Umsetzung und Betrieb

Kompetenter und kundenorientierter Service und eine reibungslose Installation

In der Vorbereitungsphase wurden die Elektropläne für das Wohnobjekt analysiert und das Gelände besichtigt. Hierum kümmerten sich die Schweizer Partner von reev, Elektrofachkräfte der Demelectric AG. Den EigentümerInnen standen sowohl bei Beratung als auch bei Installation und Montage stets die lokalen Ansprechpartner zur Verfügung.

Die fachliche Kompetenz hat den Kunden begeistert und das passgenaue Bundle hat überzeugt: mit dem reev Dashboard Compact ist es genau auf die Bedürfnisse vor Ort zugeschnitten und einfach im Betrieb. Nachdem der Elektrifizierung auf der Eigentümerversammlung zugestimmt wurde, stand der Umsetzung nichts mehr im Weg.

Die Implementierung verlief rasch und reibungslos: Die notwendigen Leitungen wurden in alle vorhandenen Leerrohre verlegt. Dank dieser Leerrohre war keine umständliche und zeitaufwendige Aufputzmontage nötig. Dass die Leitungen gleich in allen Rohren verlegt wurden, hat einen entscheidenden Vorteil: So ist eine solide, wachstumsfähige Grundinfrastruktur gewährleistet. Das bedeutet, dass bei Bedarf ein Ausbau der Ladeinfrastruktur unkompliziert möglich ist, und zusätzliche Ladestationen einfach und schnell ins vorhandene Ladesystem integriert werden können. Die Basis für eine zukunftsfähige, skalierbare Installation war gelegt.

„Ich würde reev klar weiterempfehlen. Denn das smarte Konzept des Bundles und die Kompetenz der mich beratenden Personen hat mich überzeugt.“

- Markus Gross,
Stockwerkseigentümer

Durch die vorkonfigurierten Ladestationen war die Inbetriebnahme der Ladelösung leicht zu handhaben. Auch diesen Schritt übernahmen die geschulten eMobility-Elektrofachkräfte von Demelectric. Nach

erfolgreicher Installation der Hardware wurde das reev Dashboard Compact online aktiviert.



Die Vorteile der Elektromobilität in der Wohnungswirtschaft:

- Wertsteigerung des Wohnobjekts
- Zukunftssicherheit
- Nachhaltigkeit
- Energieeffizienz
- Von Förderungen profitieren

Und schon konnte es los gehen.

Aktuell sind drei Bundle in der Lättenstrasse in Betrieb, die insgesamt vier Elektroautos versorgen. Die intelligente reev Software sorgt für die gewünschte Effizienz im Betrieb. Durch das integrierte dynamische Lastmanagement wird die verfügbare Leistung automatisch und optimal auf die ladenden eAutos verteilt. So wird die Stromversorgung der Immobilie nicht beeinträchtigt.

„Es ist gelungen, ein Projekt auszuarbeiten, das zuverlässig, einfach bedien- und erweiterbar und zudem kosteneffizient ist.“

- Robert Frei,
Projektleiter

Ausblick

Der erfolgreiche Einstieg in die eMobility zuhause

Die NutzerInnen der elektrischen Stellplätze in der Lättenstrasse sind rundum zufrieden mit der eigenen Ladeinfrastruktur. Alles funktioniert reibungslos, die Elektroautos können jederzeit rasch aufgeladen werden. Außerdem ist die gewünschte unabhängige und nachhaltige Mobilität vor Ort gesichert. Das reev Dashboard Compact entspricht genau den Anforderungen an ein einfach zu bedienendes und gleichzeitig fortschrittliches Tool zum Monitoring der Ladelösung. Das initiale Ziel war, eine einfach zu installierende Ladelösung zu schaffen, die mit minimalem Aufwand im Betrieb verbunden ist. Mit dem Bundle Compact ist das gelungen. Die Wahl des Bundles hat sich somit für die Lättenstrasse bewährt.



Mit dem **reev Dashboard Pro**

ist eine automatisierte

Abrechnung der Ladevorgänge möglich – ganz ohne manuellen Aufwand, aber mit voller Transparenz hinsichtlich der Verbräuche. Zudem können unterschiedliche Ladetarife für verschiedene Nutzergruppen zu definiert werden. Es kann öffentliches Laden (Ad Hoc Laden) angeboten werden.

Über reev

reev ermöglicht mit seinen flexiblen Produkten & Dienstleistungen für jeden Anwendungsfall einen einfachen Einstieg in die eMobility.

reev ist Experte für intelligente, vernetzte Ladelösungen. Das Unternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, jedem die Möglichkeit zu geben, die Zukunft der Elektromobilität selbst zu gestalten und aktiv zum Mobilitätswandel beizutragen. Dafür hat reev eine einfache, transparente und vollautomatisierte Ladeplattform für Verwaltung und Steuerung von Ladeinfrastruktur für Elektroautos entwickelt. Die nutzerfreundliche Softwarelösung ist individuell konzipierbar und so für jeden Anwendungsfall geeignet. Die Software ist als Bundle (eine Kombination aus Hardware und Software), im Full Service (inkl. Beratung, Planung, Umsetzung, Wartung & Support) oder alleinstehend erhältlich.